Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09299241
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Biedermannstraße 58
Gem. * Fl-stck. * Flur	Connewitz * 209

Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung; Putzfassade, Treppenhausfenster mit geätzter Verglasung, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Auf dem Grundstück von Bäckermeister Friedrich Johann Heisinger sollte 1866 das eingeschossige und für den Leipzier Vorort Connewitz typische Handwerkerhaus abgebrochen und durch einen dreigeschossigen Wohnhausneubau ersetzt werden. Vorgesehen waren eine Bäckerei im Parterre mit angeschlossener Wohnung und Laden nebst straßenseitigem Zugang, wohingegen der Hauseingang vom Hof erfolgen sollte. Die Planungen von Maurermeister Karl Steitmann kamen nicht zur Ausführung und stattdessen wurde 1867 ein Bäckereieinbau in das kleine verputzte Wohnhaus vorgenommen. Im Februar 1876 beabsichtigte Korbmachermeister Friedrich Carl Beyer (auch: Carl Friedrich Beyer) einen über die gesamte Grundstücksbreite reichenden Mietshausbau unter der Begründung, „da mein Haus baufällig geworden“ ist. Wilhelm Knittel aus Connewitz lieferte die Pläne für den im gleichen Jahr vollendeten Zweispänner mit ausgebautem Mansardgeschoss. Das über Bruchsteinsockel verputzte Gebäude zeigt als Bindeglied den baulichen Werdegang der Ortsteilentwicklung von den frühen Handwerkerhäusern (erhalten Nr. 62) zu den wirkungsvollen Mietshausfassaden aus Historismus und Jugendstil auf der gegenüber liegenden Straßenseite; baugeschichtlich bedeutsam.
LfD/2012

Datierung	1876 (Mietshaus)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

Fotonummer	**F 09299241 A**
Aufnahmejahr	2012
Fotograf	Noack, Thomas
Beschreibung	Mietshaus in geschlossener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte

Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.